

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 82 (2009)

Heft: 11-12

Rubrik: Ausgelesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kuriositäten

Bluff mit Dokortitel

BERN. – Die steile Karriere des Hochstaplers T.S. geht jäh zu Ende. Nach einer Laufbahn beim damaligen Militärdepartement war der Generalstabs-Oberst am November 2009 Leiter des Kommissariats IV Criminal Intelligence bei der Bundeskriminalpolizei. Als solcher führte er Untersuchungen durch zu Schwerstkriminalität wie Terrorismus und organisiertem Verbrechen. Anfang Januar dann kam bereits das Aus: S. hängte seinen Job an den Nagel – aus persönlichen Gründen, wie die «Berliner Zeitung» berichtete. Dem abrupten Abgang vorausgegangen waren jedoch Recherchen des Schweizer Fernsehens SF, die ihn als falschen Doktor entlarvten. Tatsächlich hat S. keine Dissertation an einer Hochschule in Barcelona geschrieben, wie er angegeben hatte. Und nicht nur das: Er hat nicht einmal das Lizenziat an der Universität Freiburg gemacht. Auch dieser Abschluss war gefälscht. Nun werde untersucht, weshalb nicht auch die Echtheit der akademischen Titel geprüft worden sei, sagte VBS-Sprecher Martin Bühler.

Ebenfalls noch abgeklärt werden muss die Echtheit von Zusatzdiplomen – darunter eines aus Oxford. Auf den Hochstapler hereingefallen ist ebenfalls die HSG St. Gallen. Dort sass S. im Berat des Kompetenzzentrums für Sicherheitswirtschaft und Technologie, zusammen mit seinem ehemaligen Chef im VBS, dem heutigen Rüstungschef, dem Chef des zivilen Nachrichtendienstes oder dem ehemaligen Armeechef. Beruhigend: Inzwischen ist der falsche Doktor aus der Liste der Beiräte gelöscht worden – und Bundesrat Ueli Maurer hat seinen Personalchef angewiesen, zu untersuchen, wie es dazu kommen konnte.

(-r.)

Rundschau in Kürze

Zukunft der Armee

BERN. – Die Sicherheitspolitische Kommission (SiK) des Ständerates fordert Entscheide über die künftige Entwicklung der Armee. Der Bundesrat soll bis im Herbst darlegen, welche Leistungen die Armee erbringen muss und welche Mittel sie dazu braucht. Der Bundesrat müsse auch Prioritäten aufzeigen. Entgegen anderslautenden Äusserungen habe die Armee zurzeit «keine ernsthaften Liquiditätsprobleme», hält die SiK gemäss «Neue Zürcher Zeitung» im Weiteren fest.

Nein zu EU-Verteidigungsagentur

BERN. – Die Aussenpolitische Kommission des Nationalrats hat sich mit 15 zu 7 Stimmen gegen die Pläne des Bundesrats ausgesprochen, mit der EU eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Europäischen Verteidigungsagentur (EVA) auszuhandeln. Nach einer Mitteilung in der «Neuen Zürcher Zeitung» befürchtet die Mehrheit, dass die Schweiz durch eine solche Vereinbarung enger mit der EU in Sachen Verteidigung zusammenarbeiten würde. Dies wäre wegen der militärischen Auslandinterventionen der EU problematisch. Auch sei kein Nutzen für die Armee und für die Schweizer Rüstungsindustrie ersichtlich.

Personalprobleme

BERN. – Nach der nationalrätlichen Sicherheitskommission strebt gemäss «Tages-

Anzeiger» nun auch die ständerätliche Schwesterkommission eine rasche Revision des Zivildienstgesetzes an. Grund dafür ist die Zahl der Zivildienstgesuche, die nach der Abschaffung der Gewissensprüfung nach oben schnellte. Diese Entwicklung gefährde den Personalbestand der Armee und rufe nach einem raschen Vorgehen.

Friedensmission ist fraglich

SWISSCOY. – Die Nato-Truppen in Kosovo ziehen sukzessive ab. In die Lücke springt die Swisscoy. Doch die Zukunft der bedeutendsten Schweizer Friedensmission sei fraglich, vermutet der «Tages-Anzeiger». VBS-Sprecher Sebastian Hueber sage zwar: «Der Verteidigungsminister hat nicht die Absicht, die Swisscoy abzuziehen.» Experten gingen aber davon aus, dass der Bestand nach 2011 klar reduziert wird. Ueli Maurer werde den Abbau der Nato-Truppen dazu gebrauchen, auch die Swisscoy «zurechtzustutzen». Denkbar sei eine Aufgabe des Camps in Suva Reka und ein Abzug der Infanteriekompanie.

Schlachtfeier fällt aus

SEMPACH. – In Sempach gibts im Juni statt einer Schlachtfeier «nur» einen Gottesdienst. Die Luzerner Regierung will keinen politischen Missbrauch mehr. Die Regierung stört sich insbesondere daran, dass die Feier «zunehmend von extremen politischen Gruppierungen für ihre eigenen Zwecke missbraucht worden» sei. Letztes Jahr haben die Sicherheitskosten 300 000 Franken betragen.

(-r.)

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Ein ganzes Jahr für nur Fr. 32.-

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2143, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Heerenwiesen 24, 8051 Zürich, Telefon/Fax 044 536 62 56, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: Mutationsstelle VSMK, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

für ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch